

Der Vollzugsdienst

3/2015 – 62. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**dbb-Chef Klaus Dauderstädt:
Ein starker öffentlicher Dienst
braucht ein starkes Beamtentum**

Tarifeinheitsgesetz ist Frontalangriff auf den
dbb und seine Mitgliedsgewerkschaften

Seite 1

**Der BSBD Hessen
sagt nein zu Nullrunde
und Stellenabbau**

Landesbeschäftigte wollen geplante
Nullrunde nicht mittragen

Seite 34

**Ideologische Gewalttäter und
akute Personalnot prägen die
Situation im NRW-Strafvollzug**

Zusätzliche Aufgaben nicht ohne
Personalausgleich zu bewältigen

Seite 49



Sommerliche
Impressionen
von der
JVA Brandenburg
an der Havel



Foto: BSBD



Bayern



Hamburg



Thüringen

Fachteil: Altershöchstgrenzen für die Verbeamtung

INHALT

BUNDESVORSTAND

- 1 Ein starker öffentlicher Dienst braucht ein starkes Beamtentum
- 1 Plädoyer für gleiche Berufschancen von Frauen und Männern
- 2 BSBD-Arbeitskreis Tarif tagte in Eisenach
- 3 „Europa wächst zusammen“ Themenland Slowakei
- 4 Die weitere gewerkschaftspolitische Strategie beraten – BSBD-Hauptvorstand tagte in Eisenach


LANDESVORBÄNDE


- 5 Baden-Württemberg
- 17 Bayern
- 19 Berlin
- 26 Brandenburg
- 29 Hamburg
- 34 Hessen
- 42 Mecklenburg-Vorpommern
- 45 Niedersachsen
- 49 Nordrhein-Westfalen
- 63 Rheinland-Pfalz
- 68 Saarland
- 72 Sachsen
- 73 Sachsen-Anhalt
- 78 Thüringen

FACHTEIL

- 81 Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Zulässigkeit von Altershöchstgrenzen für die Verbeamtung



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion

 Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

| | | |
|-------------------------------------|----------------------|--|
| Bundeschvorsitzender | Anton Bachl | bachl@bsbd.de www.bsbd.de |
| Stellv. Bundeschvorsitzende | Petra Gerken-Wolf | bsbd-frauen@bsbd.de tarif@bsbd.de |
| Stellv. Bundeschvorsitzender | Wolfgang Jänicke | wolfjanicke@aol.com |
| Stellv. Bundeschvorsitzender | Friedhelm Sanker | fsanker@t-online.de |
| Stellv. Bundeschvorsitzender | Franz-Josef Schäfer | eu@bsbd.de |
| Schriftleitung | Burghard Neumann | vollzugsdienst@t-online.de |
| Landesverbände | Vorsitzende | |
| Baden-Württemberg | Alexander Schmid | Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bawue.de |
| Bayern | Ralf Simon | post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de |
| Berlin | Thomas Goiny | thomas.goiny@berlin.de www.bsbd-berlin.de |
| Brandenburg | Rainer Krone | bsbdbrb@t-online.de www.bsbd-brb.de |
| Bremen | Werner Fincke | werner.fincke@JVA.BREMEN.de |
| Hamburg | Thomas Wittenburg | thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de |
| Hessen | Birgit Kannegießer | vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de |
| Mecklenburg-Vorpommern | Hans-Jürgen Papenfuß | hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de |
| Niedersachsen | Uwe Oelkers | uwe.oelkers@vnsb.de www.vnsb.de |
| Nordrhein-Westfalen | Peter Brock | bsbd-p.brock@t-online.de www.bsbd-nrw.de |
| Rheinland-Pfalz | Winfried Conrad | bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de |
| Saarland | Markus Wollscheid | M.Wollscheid@justiz.saarland.de |
| Sachsen | René Selle | rene.selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de |
| Sachsen-Anhalt | Uwe Bülau | uwe.buelau@bsbd-lsa.de www.bsbd-lsa.de |
| Schleswig-Holstein | Michael Hinrichsen | hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de |
| Thüringen | Jörg Bursian | post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de |

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4-5/2015:

⇒ ⇒ 15. September 2015

Thomas Wittenburg bleibt Vorsitzender

Satzungsänderung macht Neuwahl der Landesleitung notwendig

Außerordentlicher Landesgewerkschaftstag in der Patriotischen Gesellschaft Hamburg

Am 17. April 2015 führte der LVHS einen außerordentlichen Landesgewerkschaftstag durch. Im öffentlichen Teil kamen der neue Senator Dr. Till Steffen sowie die justizpolitischen Sprecher/innen der in der Bürgerschaft vertretenden Parteien unter dem Motto „Hamburg hat gewählt, wohin geht die Reise“ zu Wort.

Nachdem Vorsitzender **Thomas Wittenburg** in seiner Eröffnungsrede die bedarfsgerechte Ausbildung für den Allgemeinen Vollzugsdienst und daher die regelmäßige Einrichtung von vier Lehrgängen pro Jahr forderte, gab es sowohl bei den Delegierten als auch bei den Oppositionsparteien Zustimmung. Kritik äußerte **Wittenburg** hinsichtlich der geplanten Verdichtung des geschlossenen Vollzuges und ebenso an dem Vorhaben, in der JVA Billwerder Frauen und Männer vollständig voneinander getrennt unterzubringen.

Personalsituation in der JVA Hahnöfersand erfordert schnellste Hilfe

Wie soll das mit dem vorhandenen Personalbestand und auch räumlich funktionieren? Die schon grenzüberschreitende Personalsituation in der JVA Hahnöfersand wurde thematisiert, schnellste Hilfe für die Anstalt mit Nachdruck angemahnt. **Wittenburg** berichtete von der Amtseinführung des Senators am Vortag, in deren Verlauf Senator **Dr. Steffen** unter anderem auch vom Recht der Gefangenen auf Resozialisierung sprach, was **Wittenburg** ausdrücklich in Verbindung mit der Frage, wer es denn machen soll,

begrüßte. Senator **Dr. Steffen** wies in seiner Rede auf die vielschichtigen Aufgaben der Zukunft hin, in die er sich allerdings zunächst einmal verständlicherweise einarbeiten müsse, der angespannten Personalsituation sei er sich allerdings durchaus bewusst (klar, unter seiner Regentschaft wurde die Ausbildung ja eingestellt).

Der Abgeordnete **Urs Tabbert (SPD)** äußerte die Hoffnung, dass der einmal eingeschlagene Weg in Bezug auf das Projekt „Arbeitsbedingungen und Fehlzeiten“ ernsthaft fortgeführt wird. Übereinstimmend betonten auch Frau **v. Treuenfels (FDP)** und die Herren **Richard Seelmaecker (CDU)** und **Farid Müller für die Grünen** zu wissen, wel-

chen sehr schweren Beruf die Bediensteten des Vollzugsdienstes ausüben. Weiterhin wurde angemahnt, die begonnenen bzw. geplanten Sanierungsvorhaben im Justizvollzug schnellstens durchzuführen.

In der anschließenden Arbeitssitzung wurde eine in weiten Teilen neue, auf die Erfordernisse der Gegenwart und Zukunft angepasste Satzung durch den Vorsitzenden vorgestellt und vom Plenum einstimmig beschlossen.

Dazu gehört auch eine Beitragsordnung, welche ebenfalls einstimmig beschlossen wurde. Aufgrund dieser Satzungsänderung waren nunmehr Neuwahlen für die Landesleitung, einen neuen Landesvorstand sowie zwei Kassensprüfer notwendig.

Es wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt:

Landesleitung:

Vorsitzender: Thomas Wittenburg
Stellvertretender Vorsitzender: Rene Müller
Schatzmeister: Kay Brandtmann

Landesvorstand/Organisationseinheiten

Fuhlsbüttel: Geza Krutky
Glasmoor: Antje Reichenbach
Hahnöfersand: Mukesh Walia
Untersuchungshaft: Daniel Böhmcke
Zentralkrankenhaus: Jens Amelang
Sozialtherapie: Rene Krüger
Weitere Bedienstete: Dieter Schlumbohm
Bedienstete im Ruhestand: Hans-Georg Baatz

Kassensprüfer

Kassensprüfer: Franco Leoni, Oliver Wiese

Der Vorsitzende legte den Termin für den nächsten Landesgewerkschaftstag auf das Frühjahr 2020 fest und schloss die Sitzung. *Landesleitung*

Der Kommentar

Es war schon ein Kessel Bunt, den die Laudatoren der in der Hamburgischen Bürgerschaft vertretenen Parteien anlässlich des Gewerkschaftstages des LVHS im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung in ihren Grußworten den Delegierten boten.

In dem obenstehenden Beitrag ist man darauf eingegangen. Das war wirklich nicht viel. **Urs Taubert** von der **SPD**, solide wie immer, **Farid Müller** von den **Grünen** teilte so-



Klaus Neuenhüsges.
Foto: LVHS

wortgewaltig und kraftvoll wie immer, lies keinen Zweifel an seiner Handlungsfähigkeit und wird sicherlich nicht als

fort mit, dass er zukünftig nicht mehr für den Vollzug zuständig sei, **Richard Seelmaecker** von der **CDU** informierte über seinen Familienstand und seine **Profession**, **Anna v. Treuenfels** von der **FDP** redete sich um Kopf und Kragen und versprach eine investigative **FDP**-Politik, **die Linken** und die **AFD** waren erst gar nicht gekommen.

Allein Senator **Steffen**, wortgewaltig und kraftvoll wie immer, lies keinen Zweifel an seiner Handlungsfähigkeit und wird sicherlich nicht als

Cunctator in die Annalen des Vollzuges eingehen. Gerade hier ist Obacht geboten.

Der Senator ist gut beraten, wenn er bei seinen Vorhaben auf die Stimme des Landesverbandes und des Personalrats hört. Auch soll er dabei zügig die Katze aus dem Sack lassen.

Die Kollegenschaft muss wissen, was er vorhat. Hängepartien hatten wir in der Vergangenheit genügende.

Zur Fortschreibung des Vollzuges gehört auf jeden Fall, dass er der Startschuss für den Ausbau der JVA Glasmoor in Nordstedt gibt.

Nur im Handeln liegt die Hoffnung.

Klaus Neuenhüsges
Ehrenvorsitzender